

Neustädter Pfiffikus-Kinder legen einen Steingarten an

Von Katarina Lange

Die Vorschulkinder probierten sich ganz allein als Baumeister. Sie hinterlassen der Kita eine bleibende Erinnerung.

Bei den Kindern der ASB-Kindertagesstätte „Pfiffikus“ in Neustadt kann sich Bob der Baumeister noch etwas anschauen. Die Vorschulkinder haben in den letzten Monaten etwas geschaffen, was ein Architekt nicht besser gemacht hätte: Sie haben einen Steingarten angelegt, durch den ein Wasserlauf führt.

„Die Idee dazu hatte die größte Gruppe ganz alleine“, erzählt Erzieherin Zsuzsa Gregus. Die Jungs der Vorschulgruppe hätten eines Tages damit begonnen, ihre Roller und Kinderschubkarren mit Steinen zu beladen. Sie wurden zu einem großen Haufen aufgetürmt. „Als die Kinder einen Mundschutz mitbrachten und einen Graben sprengen wollten, habe ich nachgehakt“, sagt die Erzieherin. Die Antwort, die sie bekam, war eindeutig: Wir wollen einen Steingarten anlegen.



So sehen Baumeister aus: Die Vorschulkinder der ASB-Kita „Pfiffikus“ in Neustadt nehmen zusammen mit Hausmeister René Teich den Wasserlauf am neuen Steingarten in Betrieb. Foto: Dirk Zschiedrich

Bauarbeiter helfen spontan

Die insgesamt 18 Kinder zeichneten daraufhin eine Skizze mit allem, was zu einem Steingarten gehört. Auch eine Tränke für Vögel und Insekten musste sein. „Die Bauarbeiter, die auf einem Nebengrundstück arbeiteten, bekamen von unserem Projekt Wind und haben uns ganz spontan geholfen“, sagt Zsuzsa Gregus. Mit einem Bagger hoben sie eine Grube aus – das Fundament für den Steingarten, der mittlerweile etwa drei mal fünf Meter groß ist.

Dann begann die eigentliche Arbeit. Die Knirpse sortierten Steine und pilgerten sogar mit der Erzieherin in den Baumarkt, um Rindenmulch und Werkzeug einzukaufen. „Ich habe noch nie Kinder so intensiv und mit so viel Freude arbeiten sehen“, sagt sie. Auch viele Eltern und die Erzieher haben in ihrer Freizeit mit angepackt, um den Traum der Kinder zu erfüllen.

Die Freude wurde jedoch getrübt. Vergangene Woche wurde der Steingarten, der fast fertig war, mutwillig zerstört. „Wir vermuten, dass es jugendliche Vandalen waren“, sagt Zsuzsa Gregus. Die Kinder seien schockiert gewesen über die Zerstörungswut: Die Folien für den Wasserlauf wurden über Nacht zerstoßen, Bänke zerbrochen. „Die Kinder sind daraufhin mit zum Ordnungsamt der Stadt Neustadt gegangen und haben den Vorfall angezeigt“, erzählt die Erzieherin, die über so viel Verantwortungsbereitschaft staunt. Nach dem Zwischenfall richteten die Kinder und Eltern binnen weniger Tage den Steingarten wieder her. Rings herum wurden bereits Pflanzen in den Boden gesetzt. Am Freitag vergangener Woche nahm Hausmeister René Teich zum Abschluss den Wasserlauf in Betrieb. „Jetzt können die Kinder hier entspannen und Insekten und Vögel beobachten“, sagt die Pädagogin. Das umgestaltete Areal, das früher eine verwilderte Wiese war, wird schon fleißig genutzt.

Eine bleibende Erinnerung

„Für uns Erzieher und die jüngeren Kinder ist das eine schöne Erinnerung an die Großen, die bleibt“, sagt Zsuzsa Gregus. Denn schon am Montag beginnt für die Vorschulkinder der Grundschulalltag. Die Pflege des Steingartens übernimmt dann die nächste große Gruppe. Sie freut sich schon auf die Aufgabe.